Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Hans Grob: Das Bild hinter dem Bild

Die Artothek an der Hauptstrasse 50 zeigt ein Werk aus dem Schaffen von Hans Grob, der seit über 30 Jahren künstlerisch tätig ist und in Meggen wohnt.

Hans Grob, Zeitungsbild, vierteilig, 2004/2007, Mischtechnik. Das Werk gehört zur Kunstsammlung der Gemeinde Meggen und ist in der Artothek an der Hauptstrasse 50 ausgestellt.

Der nüchterne Titel «Zeitungsbild» verspricht Eindeutigkeit. Dieses Versprechen löst das Bild, in dem sich verschiedene Ebenen überlagern, nicht ein.

Das Dargestellte gibt sich nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Handelt es sich um eine Collage oder haben wir es mit einer Fotomontage, mit digitaler Bildbearbeitung zu tun? Wie fand zusammen, was anfänglich nicht zusammengehörte?

Jedes Blatt hat zwei Seiten

Der Künstler stiess per Zufall auf ein Verfahren, das aus zwei Zeitungsbildern ein neues macht. Bei der Arbeit fiel ein Tropfen Lack auf eine Zeitung. Die Fotografie auf der aufgeschlagenen Seite verwandelte sich, indem sie sich mit der Abbildung vermischte, die sich auf der Rückseite des gleichen Blatts befand.

Dieser Veränderungsprozess inspirierte Hans Grob. Er wählte ein Zeitungsblatt aus und behandelte es auf einer Seite mit Lack. Dadurch wurde auch die Rückseite sichtbar. Danach fotografierte er das Ganze, liess das Bild auf Leinwand drucken und bestrich diese mit Bienenwachs. Die Pinselstriche brachte er durch anschliessendes Föhnen praktisch zum Verschwinden.

Kein digitaler Hokuspokus

Beim «Zeitungsbild» handelt es sich um keinen digitalen Hokuspokus, sondern um reines Handwerk. Die Vorgehensweise ist ebenso transparent wie das erzielte Resultat, das Durchscheinen und Ineinanderübergehen von zwei Bildern, die Rücken an Rücken auf dem gleichen Zeitungsblatt abgedruckt sind.

Der Lack macht aus dem vorhandenen Bildmaterial quasi selbstständig ein neues Werk. Ein Automatismus, der an eine Technik der Surrealisten erinnert und sich von dieser gleichzeitig unterscheidet. Hier handelt es sich nicht um einen spontanen Akt, in dem der Künstler Unbewusstes zum Ausdruck bringt, sondern um ein Verfahren, das neue Bilder und Assoziationen schafft, die im Unbewussten des Betrachters eine Entsprechung finden können. Das Bild hinter dem Bild wird sichtbar.

Hans Beat Stadler

Artothek Meggen: Kunst zum Ausleihen

Seit Anfang 2010 ist das in der Artothek, der Kunstausleihe der Gemeinde Meggen, möglich. Zurzeit stehen über 80 Originalkunstwerke zur Ausleihe bereit, die aus der gemeindeeigenen Kunstsammlung bestückt werden.

Vorgehen

Der Weg dazu ist ganz einfach: Sie können die Werke in einem Katalog vor Ort oder auch per Mausklick am Computer auswählen und die Vorbestellung (auch online) vornehmen. In der Bibliothek/Artothek erhalten Sie die Bilder fertig gerahmt und handlich verpackt zu moderaten Bedingungen. Sie müssen bloss einen gültigen Bibliotheksausweis vorlegen.

Informationen im Internet

Alle wichtigen Informationen über die Artothek inkl. Online-Katalog finden Sie im Internet unter: www.meggen.ch/artothek

Liste der Werke

Auch auf der Website des Bibliothekverbands Luzern (www.bvl.ch) sind alle Werke aufgeführt, die in der Artothek ausgeliehen werden können. *rü*